

Presseinformation

28. Mai 2004

S 5 zwischen Frauendorf – Kollersdorf ausgebaut

Bereits vor dem Pfingstwochenende vierspurig befahrbar

Am Mittwoch, 2. Juni, wird die neue, auf vier Spuren ausgebaut S 5 Stockerauer Schnellstraße von Frauendorf bis Kollersdorf sowie im Zuge der Landesstraße L 46 die Umfahrung von Neustift im Felde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll offiziell für den Verkehr freigegeben. Dieser Abschnitt der S 5 ist jedoch bereits seit gestern Abend vierspurig befahrbar.

In einer Bauzeit von knapp zwei Jahren wurde die vorhandene Straße verbreitert und zur Richtungsfahrbahn Krems umgebaut. Donauseitig wurde die Richtungsfahrbahn Wien neu errichtet. Für den damit neu erstellten 7 Kilometer langen Abschnitt zwischen Frauendorf und Kollersdorf stehen nun nach Abschluss der Bauarbeiten pro Fahrtrichtung je zwei Fahrstreifen mit einer Gesamtbreite von 12,50 Metern inklusive eines Sicherheitsstreifens zur Verfügung.

Für Landeshauptmann Pröll ist der rasche Ausbau der rund 45 Kilometer langen Verbindung zwischen Stockerau und Krems nicht nur im Interesse der Verkehrssicherheit, sondern auch ein wesentlicher Beitrag für die künftige wirtschaftliche Entwicklung Niederösterreichs.

Die S 5 Stockerauer Schnellstraße (ehemals B 304) wird von Stockerau bis Krems etappenweise zu einer leistungsfähigen hochrangigen Straßenverbindung ausgebaut.

Maßgebliche Gründe für den vierstreifigen Ausbau sind die sichere Bewältigung des steigenden Verkehrsaufkommens und die Erhöhung der Verkehrssicherheit. So sollen durch die Anordnung von getrennten Richtungsfahrbahnen Unfälle durch riskante Überholmanöver vermieden werden.

Die Anbindung der Anschlussstellen an das untergeordnete Straßennetz erfolgt über Kreisverkehre. Im Bereich von Frauendorf, Neustift und Kollersdorf wurden zum Schutz der Bevölkerung Lärmschutzwände mit einer Gesamtlänge von ca. 2,5 Kilometern errichtet. Wegen der Verbreiterung und Hinzulegung einer Richtungsfahrbahn mussten sämtliche Brücken, die zum Teil auch als Radwegüberführung dienen, neu gebaut werden. Die Gesamtbaukosten belaufen

Presseinformation

sich auf rund 22 Millionen Euro.

Mit dem Bau des nächsten Abschnitts von Kollersdorf bis Jettsdorf wird noch heuer begonnen. Hier ist die Fertigstellung Mitte 2006 geplant. Der Bau der Donaubrücke Traismauer und der Vollausbau der S 33 Kremser Schnellstraße werden 2007 erfolgen. Der endgültige Ausbau der S 5 Stockerauer Schnellstraße bis zum Hafen Krems soll 2009 abgeschlossen sein.

Durch den Bau der Umfahrung von Neustift im Felde in der Gemeinde Kirchberg am Wagram konnte die Verkehrsbelastung in der Ortschaft erheblich gesenkt werden. Die Eingriffe in die Natur wurden auf ein Mindestmaß reduziert, so dass sich die Straße optimal in das gewohnte Landschaftsbild einfügt. Die Umfahrungsstraße, die das Ortsgebiet im Norden umgeht, verläuft am Rande eines Brunnenschutzgebiets. Durch bauliche Maßnahmen und umfangreiche Dichtungsmaßnahmen werden Beeinträchtigungen für das Grundwasser verhindert.

Im Kreuzungsbereich der Landesstraße 46 mit der Gemeindestraße Richtung Neustift wurde eine Linksabbiegespur für die aus Richtung Kirchberg kommenden Fahrzeuge errichtet. Die neue Umfahrungsstraße erstreckt sich über eine Länge von rund 750 Metern. Die Gesamtkosten betragen rund 600.000 Euro.